



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie versprochen melden wir uns ein letztes Mal in diesem Schuljahr auf diesem Weg bei Ihnen und Euch.

Anstrengende, da ungewöhnliche Wochen und Monate liegen hinter uns, aber trotz mancher Schwierigkeiten und Unsicherheiten haben wir zunächst einmal Grund, dankbar zu sein: dankbar,

- dass es bisher in unserer Schulgemeinde keinen schweren Krankheitsfall gegeben hat und wir das Schuljahr unter den gegebenen Umständen regulär zu Ende bringen konnten,
- dass vergangene Woche 101 Abiturientinnen und Abiturienten sowie 16 *bachelières* und *bacheliers* in einer würdigen Feier ihre Abschlussdiplome entgegennehmen konnten,
- dass Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sich in großer Zahl mit Engagement und Ideenreichtum auf neue Unterrichtsformen eingelassen und konstruktiv an deren Weiterentwicklung mitgewirkt haben.

Sinnbildlich für den Zusammenhalt der Schulgemeinde sind u.a. die regen Beiträge zu „Hilde’s Challenge“. Wir schließen dieses virtuelle Projekt mit einem digitalen Sommerkonzert „School’s out – Summertime“ ab. Auch während der Ferien können hier gerne noch weitere Beiträge eingestellt werden, die uns in den rechten Ferienrhythmus bringen.

Dann können wir erholt und mit neuem Elan in das nächste Schuljahr starten.

Diese Woche hat uns eine Schulmail erreicht, die einen ersten vorsichtigen Blick auf die Zeit nach den Sommerferien ermöglicht. Selbstverständlich wird die tatsächliche Ausgestaltung von der Entwicklung des Infektionsgeschehens abhängen und im Detail erwarten wir noch viele Konkretisierungen. Dennoch fassen wir im Folgenden die wichtigsten Informationen dieses Schreibens zusammen, das in voller Länge unter [https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/200623/Schul-und-Unterrichtsbetrieb-in-Corona-Zeiten-und-zum-Schuljahresstart-2020\\_2021.pdf](https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/200623/Schul-und-Unterrichtsbetrieb-in-Corona-Zeiten-und-zum-Schuljahresstart-2020_2021.pdf) nachgelesen werden kann. Ergänzen werden wir diese Auskünfte in einzelnen Punkten durch schulinterne Vorüberlegungen.

## 1 Wiederaufnahme des Regelbetriebes

Geplant von Seiten des Ministeriums ist in fast allen Bereichen des Schullebens die Wiederaufnahme des Regelbetriebes. Grundlage hierfür ist die seit dem 15. Juni 2020 geltende Fassung der Corona-Schutzverordnung, in der „das **Schutzkonzept** der präventiven Infektionsvermeidung durch Abstandswahrung zu einer differenzierten **Rückverfolgung von Infektionsketten** weiterentwickelt worden [ist].“

Mit Ausnahme des gemeinsamen Singens sowie des Musizierens mit Blasinstrumenten, das sowohl den regulären Musikunterricht als auch Arbeitsgemeinschaften betrifft, werden derzeit keine Einschränkungen im **Unterrichtsbetrieb** genannt. Nichtsdestoweniger werden wir jeweils geltende Regelungen zum Hygiene- und Infektionsschutz beachten und unsere Angebote im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich flexibel danach ausrichten müssen. In diesem Zusammenhang möchten wir erneut die gute Kooperation der Stadt hervorheben, die bereits angekündigt hat, bis zu den Weihnachtsferien allen Bochumer Schulen weiterhin eine Tageskraft zur Verfügung zu stellen, die die ständige Verfügbarkeit von Einmalhandtüchern und Seife ebenso wie Zwischenreinigungen der Sanitärbereiche sicherstellen wird. Auch die tägliche Desinfektion aller Handkontaktflächen wird weiterhin gewährleistet sein. Von Seiten des Ministeriums erwarten wir noch konkrete Vorgaben zur Einrichtung fester Bezugsgruppen und deren Rückverfolgbarkeit.

Geplant ist auch eine Wiederaufnahme des **Betreuungsangebotes 13+** sowie der **(Mittags-)Verpflegung**.

In Betreuungsangeboten kann eine vom Vormittag abweichende Gruppenstruktur etabliert werden. Für die Essensausgabe in Cafeteria und Mensa muss ein Hygienekonzept zusammen mit dem Anbieter, dem Schulträger und dem Gesundheitsamt erstellt werden.

Möglich sein sollen auch wieder Exkursionen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern. Explizit genannt sind im Schreiben des Ministeriums alle Elemente der Berufsorientierung (KAoA). Maßgeblich werden aber auch spezifische Vorgaben von Partnerinstitutionen sein, zum Beispiel Kirchengemeinden im Rahmen von Schulgottesdiensten oder Einrichtungen an außerschulischen Lernorten. Dies alles wird also sorgfältiger Absprachen bedürfen.

Schlussendlich werden auch **schulische Mitwirkungsgremien** wieder regulär tagen können, was ein gutes Zeichen für den weiteren Schulentwicklungsprozess ist.

## 2 Förderangebote zum Schließen entstandener Lücken

Eine wichtige Aufgabe im kommenden Schuljahr wird es sein, Bildungslaufbahnen zu sichern. In diesem Schuljahr gab es nur am Ende der Klasse 9 im Übergang zur Gymnasialen Oberstufe eine reguläre Versetzungsentscheidung. Beratungen zu einer freiwilligen Wiederholung einer Klasse auf der Basis des Notenbildes aus dem ersten Halbjahr ebenso wie des Einsatzes in der Phase des Distanzlernens wurden vielfach geführt, jedoch nicht immer angenommen.

Unabhängig von möglichen weiteren vom Land angekündigten Unterstützungsangeboten durch externe Partner haben wir daher ein Förderkonzept entwickelt, das es betroffenen Schülerinnen und Schülern ermöglichen soll, entstandene Lücken aus der Phase des Distanzlernens bis zu den Herbstferien aufzuarbeiten. Hierüber werden wir nach den Sommerferien gezielt informieren. Die Umsetzung wird auch davon abhängen, ob die vom Land angekündigten personellen Ressourcen als Ausgleich für nicht einzusetzende Lehrkräfte aus Risikogruppen zur Verfügung stehen. Wir sind hier jedoch bisher optimistisch, da wir insgesamt personell gut aufgestellt sind.

## 3 Distanzlernen

In den zurückliegenden Phasen des Distanzlernens haben wir viel gelernt. Schrittweise sind wir durch Erhebungen und Rückmeldungen von Beteiligten zu stärkeren Verbindlichkeiten gekommen. Dennoch ist dieser Prozess keineswegs abgeschlossen. Um auf mögliche erneute Phasen des Fernlernens gut vorbereitet zu sein und gemeinsam weitere Standards zu setzen, hat sich ein Arbeitskreis aus Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern konstituiert. Über dessen Ergebnisse werden wir zeitnah nach den Sommerferien berichten. Einfließen werden hier auch Inhalte eines vom Ministerium angekündigten Leitfadens, der sowohl rechtliche als auch schulfachliche und didaktisch-methodische Aspekte des digitalen Lernens beinhalten soll.

Neben vom Land vorgesehenen Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte werden wir in der letzten Ferienwoche selber kollegiumsinterne Weiterbildungen durchführen, um gut gerüstet in das neue Schuljahr zu starten.

## 4 Abitur 2021

Verständlicherweise müssen wir im Hinblick auf Bildungslaufbahnen auch im kommenden Schuljahr Abschlussjahrgänge besonders in den Blick nehmen. Dies betrifft bei uns die künftigen Abiturientinnen und Abiturienten. Hierzu liegen nun erste Informationen vor.

Ziel des Landes ist es, auch der kommenden Q2 ein vollwertiges, bundesweit anerkanntes Abitur zu ermöglichen. Die Abiturprüfungen werden daher auch 2021 mit zentral gestellten Aufgaben durchgeführt. Um den gegebenen Umständen Rechnung zu tragen, werden fachspezifische Maßnahmen zur Gestaltung der Prüfungsaufgaben und zu einer erweiterten Aufgabenauswahl durch Lehrkräfte, ggf. auch durch Schülerinnen und Schüler, ergriffen. Eine Abstimmung auf das konkrete Unterrichtsgeschehen vor Ort ist somit gut möglich.

Zudem wird durch eine Verschiebung des Beginns der Abiturprüfung auf den 23.4.2021, d.h. neun Tage nach den Osterferien, mehr Zeit zur Vorbereitung eingeräumt. Ein genauer neuer Zeitplan soll den Schulen nach den Ferien zugehen. Die unsererseits vorgesehene Vergabe der Abiturzeugnisse am 26. Juni 2021 wird aller Voraussicht nach aber auch unter diesen neuen Voraussetzungen Bestand haben können.

Soweit also in den uns vorrangig betreffenden Punkten eine Übersicht über die wichtigsten derzeit vorliegenden Informationen des Ministeriums.

Die weitere Entwicklung werden wir auch während der Ferien sorgsam beobachten und die **Homepage** weiterhin als **zentrale und stets aktuelle Informationsquelle** für Sie nutzen.

Unabhängig von Corona bedingten Nachrichten schließen wir diesen letzten Schulleiterbrief wie gewohnt mit zwei Punkten, die uns am Herzen liegen:

## 5 Personalia

Nach 27 respektive 31 Jahren an der Hildegardis-Schule verabschieden wir zum 31.7.2020 Frau Oelker und Herrn Bautz in den wohlverdienten **Ruhestand**. Wir danken ihnen sehr für ihren langjährigen Dienst an unseren Schülerinnen und Schülern und wünschen ihnen mehr denn je, dass sie bei guter Gesundheit ihren neuen Lebensabschnitt nach ihren Wünschen gestalten können.

**Versetzungsbedingt** verlassen wird uns auch Frau Rossmöller, die im Münsterland zusammen mit ihrer Familie nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch eine andere Wirkungsstätte gefunden hat. Wir gratulieren der neuen Schule, denn sie wird mit Frau Rossmöller eine äußerst lebensfrohe, empathische und engagierte Kollegin bekommen, die wir nur sehr ungern gehen lassen, auch wenn wir ihren Schritt bestens nachvollziehen können.

## 6 Gute Wünsche

Es bleibt, Ihnen und Euch allen, wie bereits mehrfach in den vergangenen Briefen angeklingen, noch einmal sehr herzlich für das Miteinander in einem ganz besonderen Schuljahr zu danken und Sie in der Hoffnung auf eine ebenso bereichernde Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr mit den besten Wünschen in die Ferien zu entlassen.

Wir zitieren aus dem **digitalen Sommerferiengruß des Kollegiums** an unsere Schülerinnen und Schüler, der in Gänze auf der Homepage angesehen werden kann:



Mit diesen „Hausaufgaben“ verbinden wir die Hoffnung, dass wir Sorgen und Lasten der vergangenen Monate hinter uns lassen können. Mögen Sie / möget Ihr wieder den Blick für Neues entwickeln und damit gestärkt und vor allem gesund in sechs Wochen zu uns zurückkehren.

Mit herzlichen Grüßen

W. Badelhaus

J. Aingenfeld